

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Bauausschusses

vom:	08.05.2000
von:	14.30 Uhr
bis:	18.25 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schulte, Werner - als Vorsitzender -
AM Flender, Friedhelm
Stv Gaden, Helga - bis 17.35 Uhr -
AM Grünekle, Klaus-Joachim - bis 17.50 Uhr -
Stv Moll, Ilona - für Stv Panthöfer, Ulrich bis 17.50 Uhr -
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm
Stv Schmidt, André - für AM Schultz, Walter bis 17.35 Uhr -
Stv Schneider, Manfred
Stv Siebel, Helmut - bis 17.50 Uhr -
AM Vogler, Alfred - für AM Imhof, Wolfgang bis 17.15 Uhr -
AM Wagener, Eckhard

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans
AM Delius, Friedmund
Stv Morgenschweis, Thomas

III. Als Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

Stv Katz, Reinhilde

IV. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Städt. OVR Kühn - bis TOP 5 nÖT -
Dipl.-Ing. Schul

Städt. BD Bonstein
Dipl.-Ing. Rohr
Dipl.-Ing. Krieger
Städt. VR Sondermann
Dipl.-Ing. Wagener
Dipl.-Ing. Albrecht - bis TOP 6 -
Dipl.-Ing. Brede - bis TOP 5 öT -
StOI Haas
VA Herter - bis TOP 7
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Gunsenheimer, Christian
AM Imhof, Wolfgang
Stv Panthöfer, Ulrich
AM Schultz, Walter

Zur Tagesordnung:

Der Ausschuss stimmt einer Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um die Punkte 4.3 bis 4.6 zu.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (CDU)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Flender bestimmt.

11. BA 08.05.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 10.04.2000

Auf Frage von Herrn Schneider entgegnet Herr Brune, die Mehrkosten für die ge-plante öffentliche Toilettenanlage in Weidenau würden in der nächsten Sitzung beziffert.

Sodann wird die Niederschrift bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

11. BA 08.05.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

11. BA 08.05.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

11. BA 08.05.2000

**5. Bebauungsplan Nr. 247 „Giersberg-Ost“ in Siegen-Bürbach;
hier: Vorstellung der neuen Plankonzeption**

Vorlagennr. 410/00 - Vorlage vom 18.04.2000

Herr Reitz begrüßt grundsätzlich die vorgestellten Planungen. Er rege an, das Umlegungsverfahren durch Bildung eines zweiten Umlegungsausschusses zu beschleunigen.

Auch Herr Schneider erhebt keine Einwände gegen die Verkleinerung des Bebauungsplangebietes gegenüber den früheren Planungen. Die vorgesehenen Fußwege sollten jedoch großzügig angelegt werden, um ihrer Naherholungsfunktion gerecht werden zu können.

Frau Moll plädiert dafür, die Zahl der Kinderspielplätze auf zwei oder drei zu be-grenzen.

Herr Siebel spricht sich angesichts eines größeren Unterhaltungsaufwandes gegen eine wassergebundene Decke bei den Fußwegen aus. Vielmehr seien kostengünstige Erschließungsanlagen erstrebenswert.

Herr Delius warnt davor, die Entwässerung des Bebauungsplangebietes mittels einer Rigolenversickerung vorzunehmen.

Zur Terminplanung führt Frau Rohr aus, der Beschluss der Satzung solle bis Ende 2000 erfolgen. Nach der Sommerpause sei die für den Offenlegungsbeschluss not-wendige Beratungsfolge vorgesehen.

Fazit:

Der Bauausschuss empfiehlt, zur Beschleunigung des Umlegungsverfahrens im Bebauungsplangebiet „Giersberg-Ost“ einen zweiten Umlegungsausschuss einzu-richten.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Stad Siegen nimmt die Änderungen im Bereich „Giersberg-Ost“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Bauleitverfahren auf dieser Basis weiterzuführen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

11. BA 08.05.2000

6. 3-Millionen-Sonderprogramm für den Ausbau von Stadtstraßen

Vorlagennr. 412/00 - Vorlage vom 25.04.2000

Für Herrn Reitz sind die von der Verwaltung entwickelten Auswahlkriterien zur Aufnahme schadhafter Straßen in das Sonderprogramm akzeptabel.

Herr Siebel beantragt, die Sanierung der Busbuchten, sofern sie erfolge, auf eine dauerhafte Weise durch Aufbringen einer Betondecke vorzunehmen.

Herr Schneider regt die Erstellung einer Mängelliste für alle städtischen Straßen an. Zudem dürfe die Unterhaltung der Straßenbrücken nicht vernachlässigt werden. Die Übertragung nicht verausgabter Mittel des Sonderprogramms in das Haushaltsjahr 2001 sei sicherzustellen.

Er beantragt, anstelle einer Erneuerung der Giersbergstraße die Sanierung der Busbuchten in das Sonderprogramm aufzunehmen. Dabei verbleibende finanzielle Restmittel könnten für die Giersbergstraße verwendet werden.

Herr Vogler macht darauf aufmerksam, dass die Pflasterfläche in der Hermann-Klaas-Straße im Einmündungsbereich zur Leimbachstraße durch eine Teerdecke ersetzt werden sollte, da es sich um einen Unfallpunkt handle.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Siebel):

Der Bauausschuss beschließt, die Sanierung der Busbuchten, sofern sie erfolgt, ist auf eine dauerhafte Weise durch Aufbringen einer Betondecke vorzunehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Beschluss (auf Antrag von Herrn Schneider):

Der Bauausschuss beschließt, anstelle einer Erneuerung der Giersbergstraße wird die Sanierung der Busbuchten in das Sonderprogramm aufgenommen. Dabei verbleibende finanzielle Restmittel sind für die Giersbergstraße zu verwenden.

Beratungsergebnis: 4 Stimmen dafür (SPD), 8 dagegen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Maßnahmen des Sonderprogrammes gemäß Vorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 4 Enthaltungen (SPD)

11. BA 08.05.2000

7. Aufstellung größerer Müllbehälter in der Bahnhofstraße

Antrag der FDP-Fraktion vom 14.03.2000

Herr Herter führt aus, die im Antrag beschriebenen Missstände seien durch die nunmehr erfolgende Reinigung an Sonntagen behoben. Die Verwaltung schlage vor, zunächst den vorgesehenen Erfahrungsbericht zur Innenstadtreinigung abzuwarten und danach Detailentscheidungen über das Anbringen größerer Müllbehälter zu treffen.

Auch im Einkaufszentrum Weidenau sei eine Entleerung der Papierkörbe am Wochenende erforderlich, so Herr Rothenpieler. Es biete sich an, dass dies die Reinigungskolonnen samstagsnachmittags nach Beendigung des Wochenmarktes erledige.

Herr Vogler bittet, die Einhaltung der Reinigungsverpflichtung des Schnellrestaurants McDonald's auf dem ZOB hinsichtlich seines Verpackungsmülls zu überprüfen.

Fazit:

Der Bauausschuss kommt überein, erst nach Präsentation des Erfahrungsberichtes zur Innenstadtreinigung gegebenenfalls weitere Detailentscheidungen zur Aufstellung größerer öffentlicher Müllbehälter zu treffen.

11. BA 08.05.2000